



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Emmendingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	156 453	100,0	76 641	79 812
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	6 777	4,3	3 509	3 268
5 - 9	7 601	4,9	3 999	3 602
10 - 14	8 930	5,7	4 540	4 390
15 - 19	9 122	5,8	4 657	4 465
20 - 24	8 812	5,6	4 645	4 167
25 - 29	8 326	5,3	4 260	4 066
30 - 34	8 292	5,3	4 057	4 235
35 - 39	9 098	5,8	4 377	4 721
40 - 44	12 925	8,3	6 517	6 408
45 - 49	14 238	9,1	7 164	7 074
50 - 54	12 654	8,1	6 278	6 376
55 - 59	10 805	6,9	5 347	5 458
60 - 64	8 898	5,7	4 419	4 479
65 - 69	7 568	4,8	3 536	4 032
70 - 74	8 904	5,7	4 167	4 737
75 - 79	5 946	3,8	2 648	3 298
80 - 84	4 279	2,7	1 662	2 617
85 - 89	2 339	1,5	670	1 669
90 und älter	939	0,6	189	750
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3 948	2,5	2 053	1 895
3 - 5	4 300	2,7	2 240	2 060
6 - 9	6 130	3,9	3 215	2 915
10 - 15	10 700	6,8	5 451	5 249
16 - 18	5 516	3,5	2 818	2 698
19 - 24	10 648	6,8	5 573	5 075
25 - 39	25 716	16,4	12 694	13 022
40 - 59	50 622	32,4	25 306	25 316
60 - 66	11 646	7,4	5 697	5 949
67 - 74	13 724	8,8	6 425	7 299
75 und älter	13 503	8,6	5 169	8 334
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	63 317	40,5	34 134	29 183
Verheiratet	73 457	47,0	36 644	36 813
Verwitwet	9 983	6,4	1 755	8 228
Geschieden	9 605	6,1	4 060	5 545
Eingetr. Lebenspartnerschaft	81	0,1	48	33
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	6
Ohne Angabe	4	0,0	-	4

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	146 904	93,9	71 764	75 140
Bosnien und Herzegowina	123	0,1	59	64
Griechenland	129	0,1	77	52
Italien	1 508	1,0	901	607
Kasachstan	129	0,1	64	65
Kroatien	235	0,2	(129)	106
Niederlande	106	0,1	56	50
Österreich	(202)	(0,1)	89	(113)
Polen	518	0,3	262	256
Rumänien	449	0,3	275	174
Russische Föderation	314	0,2	111	203
Türkei	1 506	1,0	798	708
Ukraine	127	0,1	44	83
Sonstige	4 203	2,7	2 012	2 191
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	72 130	46,3	34 640	37 490
Evangelische Kirche	50 700	32,6	23 830	26 870
Evangelische Freikirchen	1 310	0,8	500	800
Orthodoxe Kirchen	1 210	0,8	430	780
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 890	1,9	1 440	1 440
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27 310	17,5	15 240	12 070

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	87 810	56,4	45 710	42 100
Erwerbstätige	85 740	55,1	44 630	41 120
Erwerbslose	2 070	1,3	1 080	980
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 650	1,1	910	740
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,3	/	/
Nichterwerbspersonen	67 770	43,6	30 530	37 240
Personen unterhalb des Mindestalters	23 380	15,0	12 040	11 340
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 990	19,3	13 020	16 970
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 520	4,2	3 590	2 930
Hausfrauen und Hausmänner	4 440	2,9	/	4 220
Sonstige	3 440	2,2	1 660	1 780
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	71 110	82,9	35 780	35 330
Beamte/-innen	4 580	5,3	2 540	2 040
Selbstständige mit Beschäftigten	4 220	4,9	3 180	1 050
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 800	5,6	2 870	1 930
Mithelfende Familienangehörige	1 030	1,2	/	760
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 000	4,8	2 990	1 010
Akademische Berufe	12 650	15,1	6 840	5 810
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 510	19,6	8 690	7 820
Bürokräfte und verwandte Berufe	11 740	14,0	3 070	8 670
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 880	16,5	4 390	9 490
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 480	1,8	1 080	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 620	13,8	10 330	1 300
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 450	6,5	4 230	1 230
Hilfsarbeitskräfte	6 600	7,9	2 210	4 390
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 450	1,7	830	620
Produzierendes Gewerbe	26 850	31,3	19 370	7 480
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20 510	23,9	14 020	6 490
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 080	1,3	860	210
Baugewerbe	5 260	6,1	4 490	780
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 510	23,9	10 720	9 790
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 090	17,6	6 750	8 340
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	6,3	3 980	1 450
Sonstige Dienstleistungen	36 930	43,1	13 710	23 230
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 540	3,0	1 290	1 240
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 370	8,6	3 860	3 500
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 940	6,9	2 800	3 140
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 090	24,6	5 750	15 340
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	6 020	28,8	2 910	3 100
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 860	56,8	6 230	5 630
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 990	14,3	1 420	1 570
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 120	6,1	3 990	4 120
Ohne Schulabschluss	4 240	3,2	1 980	2 250
Noch in schulischer Ausbildung	3 880	2,9	2 010	1 870
Haupt-/ Volksschulabschluss	55 670	42,1	27 790	27 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	35 410	26,8	14 630	20 780
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	24,5	13 200	19 210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 990	2,3	1 420	1 570
Fachhochschulreife	10 120	7,7	6 260	3 850
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 940	17,3	11 420	11 520
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	38 760	29,3	15 190	23 580
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	59 450	45,0	29 700	29 750
Fachschulabschluss	15 510	11,7	8 650	6 860
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 240	1,7	1 140	1 100
Fachhochschulabschluss	6 830	5,2	4 330	2 500
Hochschulabschluss	7 900	6,0	3 990	3 910
Promotion	1 560	1,2	1 100	450
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	131 270	84,4	64 110	67 160
Personen mit Migrationshintergrund	24 350	15,6	12 010	12 340
Ausländer/-innen	9 260	6,0	4 410	4 860
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 870	4,4	3 260	3 610
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 390	1,5	1 150	1 240
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 080	9,7	7 600	7 480
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 080	5,2	3 890	4 190
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 010	4,5	3 710	3 300
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 890	1,9	1 640	1 260
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 120	2,6	2 080	2 040

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	340	1,4	/	/
Italien	2 430	10,0	1 400	1 030
Kasachstan	2 950	12,1	1 400	1 550
Kroatien	470	1,9	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	360	1,5	/	/
Polen	2 370	9,7	1 110	1 260
Rumänien	1 260	5,2	630	630
Russische Föderation	2 430	10,0	1 090	1 340
Türkei	2 660	10,9	1 300	1 350
Ukraine	230	0,9	/	/
Sonstige	8 570	35,2	4 210	4 360
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	410	2,8	/	/
1960 - 1969	940	6,3	520	410
1970 - 1979	1 640	10,9	840	800
1980 - 1989	2 250	15,1	1 150	1 100
1990 - 1999	5 410	36,2	2 520	2 890
2000 - 2011	4 090	27,4	1 820	2 270
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 720	11,2	1 330	1 390
5 - 9 Jahre	3 530	14,5	1 630	1 890
10 - 14 Jahre	3 910	16,0	1 940	1 960
15 - 19 Jahre	3 760	15,5	1 780	1 990
20 und mehr Jahre	10 230	42,0	5 240	4 990
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	156 453	100,0	146 904	9 549	4 085	3 862	1 583	19
Geschlecht								
Männlich	76 641	49,0	71 764	4 877	2 226	1 924	715	12
Weiblich	79 812	51,0	75 140	4 672	1 859	1 938	868	7
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	6 777	4,3	6 585	192	57	96	33	6
5 - 9	7 601	4,9	7 310	291	66	176	46	3
10 - 14	8 930	5,7	8 437	493	131	298	60	4
15 - 19	9 122	5,8	8 518	604	151	377	76	-
20 - 24	8 812	5,6	8 224	588	229	245	111	3
25 - 29	8 326	5,3	7 536	790	313	321	153	3
30 - 34	8 292	5,3	7 310	982	392	376	214	-
35 - 39	9 098	5,8	7 965	1 133	441	454	238	-
40 - 44	12 925	8,3	11 796	1 129	481	422	226	-
45 - 49	14 238	9,1	13 377	861	411	300	(150)	-
50 - 54	12 654	8,1	12 018	636	355	182	99	-
55 - 59	10 805	6,9	10 246	559	335	(155)	69	-
60 - 64	8 898	5,7	8 416	482	266	173	43	-
65 - 69	7 568	4,8	7 229	339	192	128	19	-
70 - 74	8 904	5,7	8 649	255	125	103	27	-
75 - 79	5 946	3,8	5 834	112	68	40	4	-
80 - 84	4 279	2,7	4 216	63	45	(6)	(12)	-
85 - 89	2 339	1,5	2 311	28	18	7	3	-
90 und älter	939	0,6	927	12	9	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	3 948	2,5	3 853	95	33	(38)	18	6
3 - 5	4 300	2,7	4 162	138	27	84	27	-
6 - 9	6 130	3,9	5 880	250	63	(150)	(34)	3
10 - 15	10 700	6,8	10 068	632	158	388	82	4
16 - 18	5 516	3,5	5 184	332	91	204	37	-
19 - 24	10 648	6,8	9 927	721	262	328	128	3
25 - 39	25 716	16,4	22 811	2 905	1 146	1 151	605	3
40 - 59	50 622	32,4	47 437	3 185	1 582	1 059	544	-
60 - 66	11 646	7,4	11 014	632	341	239	52	-
67 - 74	13 724	8,8	13 280	444	242	165	37	-
75 und älter	13 503	8,6	13 288	215	140	(56)	19	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	63 317	40,5	60 152	3 165	1 300	1 365	481	19
Verheiratet	73 457	47,0	67 974	5 483	2 288	2 240	955	-
Verwitwet	9 983	6,4	9 711	272	161	71	40	-
Geschieden	9 605	6,1	8 982	623	333	186	(104)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	81	0,1	75	6	3	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	4	0,0	4	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	72 130	46,3	68 720	3 410	2 560	450	/	/
Evangelische Kirche	50 700	32,6	50 240	460	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 310	0,8	1 200	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 210	0,8	510	710	390	200	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 890	1,9	1 880	1 010	/	480	350	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27 310	17,5	23 780	3 530	1 250	1 580	680	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	87 810	56,4	82 260	5 550	2 660	1 950	910	/
Erwerbstätige	85 740	55,1	80 430	5 310	2 590	1 870	(830)	/
Erwerbslose	2 070	1,3	1 830	240	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 650	1,1	1 460	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,3	360	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	67 770	43,6	64 030	3 740	1 640	1 360	710	/
Personen unterhalb des Mindestalters	23 380	15,0	22 430	950	390	390	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 990	19,3	28 770	1 220	730	410	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 520	4,2	6 150	360	/	180	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 440	2,9	3 730	710	/	260	/	/
Sonstige	3 440	2,2	2 940	490	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	71 110	82,9	66 410	4 700	2 320	1 630	(750)	/
Beamte/-innen	4 580	5,3	4 580	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 220	4,9	4 000	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 800	5,6	4 450	350	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 030	1,2	1 000	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	4 000	4,8	3 790	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	12 650	15,1	12 130	520	340	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 510	19,6	15 970	540	350	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	11 740	14,0	11 310	420	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 880	16,5	13 000	880	400	260	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 480	1,8	1 410	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 620	13,8	10 780	840	460	280	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 450	6,5	4 870	580	290	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	6 600	7,9	5 380	1 220	520	390	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 450	1,7	1 370	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	26 850	31,3	25 200	1 650	(780)	700	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20 510	23,9	19 260	1 250	(630)	(490)	130	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 080	1,3	1 010	/	/	/	/	/
Baugewerbe	5 260	6,1	4 920	340	140	(170)	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 510	23,9	18 910	1 600	750	520	300	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 090	17,6	13 850	1 230	570	430	210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	6,3	5 060	360	(190)	90	/	/
Sonstige Dienstleistungen	36 930	43,1	34 950	1 990	1 000	630	(360)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 540	3,0	2 480	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 370	8,6	6 680	690	360	(210)	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 940	6,9	5 840	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 090	24,6	19 950	1 140	550	390	(210)	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	6 020	28,8	5 870	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 860	56,8	11 060	800	/	340	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 990	14,3	2 830	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 120	6,1	6 070	2 050	950	710	/	/
Ohne Schulabschluss	4 240	3,2	2 540	1 690	850	580	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 880	2,9	3 520	360	/	130	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	55 670	42,1	53 100	2 570	1 350	860	350	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	35 410	26,8	33 730	1 670	870	440	360	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	24,5	30 900	1 510	840	380	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 990	2,3	2 830	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 120	7,7	9 600	510	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 940	17,3	21 410	1 530	820	310	360	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	38 760	29,3	34 910	3 850	1 590	1 460	780	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	59 450	45,0	56 890	2 560	1 620	580	340	/
Fachschulabschluss	15 510	11,7	14 790	710	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 240	1,7	2 070	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 830	5,2	6 500	330	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 900	6,0	7 260	640	370	/	/	/
Promotion	1 560	1,2	1 500	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	131 270	84,4	131 270	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	24 350	15,6	15 080	9 260	4 630	2 840	1 730	/
Ausländer/-innen	9 260	6,0	/	9 260	4 630	2 840	1 730	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 870	4,4	/	6 870	3 390	1 940	1 510	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 390	1,5	/	2 390	1 240	890	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 080	9,7	15 080	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 080	5,2	8 080	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 010	4,5	7 010	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 890	1,9	2 890	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 120	2,6	4 120	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	1,4	/	/	/	/	/	/
Italien	2 430	10,0	700	1 730	1 730	/	/	/
Kasachstan	2 950	12,1	2 740	/	/	/	/	/
Kroatien	470	1,9	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	360	1,5	/	/	/	/	/	/
Polen	2 370	9,7	1 810	560	560	/	/	/
Rumänien	1 260	5,2	1 060	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 430	10,0	2 260	/	/	/	/	/
Türkei	2 660	10,9	1 030	1 630	/	1 620	/	/
Ukraine	230	0,9	/	/	/	/	/	/
Sonstige	8 570	35,2	4 840	3 730	1 540	630	1 520	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	410	2,8	360	/	/	/	/	/
1960 - 1969	940	6,3	300	640	500	/	/	/
1970 - 1979	1 640	10,9	660	970	640	310	/	/
1980 - 1989	2 250	15,1	1 720	530	290	180	/	/
1990 - 1999	5 410	36,2	3 390	2 020	840	690	480	/
2000 - 2011	4 090	27,4	1 550	2 550	1 060	570	910	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	2 720	11,2	1 640	1 070	580	200	290	/
5 - 9 Jahre	3 530	14,5	2 220	1 300	480	380	430	/
10 - 14 Jahre	3 910	16,0	2 380	1 520	580	510	430	/
15 - 19 Jahre	3 760	15,5	2 470	1 290	450	540	/	/
20 und mehr Jahre	10 230	42,0	6 260	3 970	2 490	1 170	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	156 453	100,0	28 731	20 837	44 553	32 357	29 975
Geschlecht							
Männlich	76 641	49,0	14 850	10 760	22 115	16 044	12 872
Weiblich	79 812	51,0	13 881	10 077	22 438	16 313	17 103
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	63 317	40,5	28 731	18 368	11 693	3 010	1 515
Verheiratet	73 457	47,0	-	2 351	28 781	24 072	18 253
Verwitwet	9 983	6,4	-	9	281	1 309	8 384
Geschieden	9 605	6,1	-	103	3 738	3 951	1 813
Eingetr. Lebenspartnerschaft	81	0,1	-	6	54	15	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	6	-	-
Ohne Angabe	4	0,0	-	-	-	-	4
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	146 904	93,9	27 387	19 223	40 448	30 680	29 166
Bosnien und Herzegowina	123	0,1	21	(9)	53	(40)	-
Griechenland	129	0,1	9	(25)	59	23	13
Italien	1 508	1,0	151	234	576	378	169
Kasachstan	129	0,1	12	18	(74)	19	6
Kroatien	235	0,2	12	(31)	(86)	(67)	(39)
Niederlande	106	0,1	-	3	38	35	30
Österreich	(202)	(0,1)	12	9	(67)	65	49
Polen	518	0,3	51	97	272	80	18
Rumänien	449	0,3	(19)	132	254	38	6
Russische Föderation	314	0,2	43	52	(140)	(48)	(31)
Türkei	1 506	1,0	385	308	570	(144)	99
Ukraine	127	0,1	12	37	48	(23)	7
Sonstige	4 203	2,7	617	659	1 868	717	342
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	72 130	46,3	12 190	9 690	20 160	15 570	14 520
Evangelische Kirche	50 700	32,6	9 040	7 270	12 370	10 120	11 900
Evangelische Freikirchen	1 310	0,8	/	/	370	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 210	0,8	/	/	450	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 890	1,9	740	380	1 030	440	310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27 310	17,5	6 030	2 880	9 900	6 080	2 410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	87 810	56,4	1 360	16 900	40 540	26 170	2 840
Erwerbstätige	85 740	55,1	1 220	16 350	39 730	25 630	2 810
Erwerbslose	2 070	1,3	/	540	820	540	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 650	1,1	/	400	750	460	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	67 770	43,6	27 280	3 770	3 700	6 490	26 530
Personen unterhalb des Mindestalters	23 380	15,0	23 380	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 990	19,3	/	/	430	3 490	26 040
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 520	4,2	3 700	2 620	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 440	2,9	/	400	1 840	1 890	310
Sonstige	3 440	2,2	/	720	1 230	1 120	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	71 110	82,9	1 210	15 390	33 100	19 750	1 650
Beamte/-innen	4 580	5,3	/	480	2 210	1 860	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 220	4,9	/	/	2 200	1 740	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 800	5,6	/	/	2 040	1 920	470
Mithelfende Familienangehörige	1 030	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 000	4,8	/	/	1 980	1 670	/
Akademische Berufe	12 650	15,1	/	1 650	6 380	4 240	350
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 510	19,6	/	3 230	8 440	4 490	260
Bürokräfte und verwandte Berufe	11 740	14,0	/	2 150	5 560	3 660	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 880	16,5	360	3 490	5 560	3 740	730
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 480	1,8	/	/	560	480	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 620	13,8	/	3 180	4 940	3 130	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 450	6,5	/	720	2 890	1 650	/
Hilfsarbeitskräfte	6 600	7,9	350	920	2 750	2 140	440
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 450	1,7	/	/	340	590	/
Produzierendes Gewerbe	26 850	31,3	290	5 070	13 140	7 680	660
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20 510	23,9	210	3 860	9 980	5 920	540
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 080	1,3	/	(200)	(520)	350	/
Baugewerbe	5 260	6,1	80	1 010	2 640	1 420	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 510	23,9	490	4 450	9 050	5 740	780
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 090	17,6	340	3 510	6 440	4 180	620
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	6,3	/	930	2 620	1 560	/
Sonstige Dienstleistungen	36 930	43,1	440	6 680	17 180	11 610	1 020
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 540	3,0	/	(370)	1 370	750	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 370	8,6	/	1 340	3 600	2 030	320
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 940	6,9	/	880	2 740	2 290	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 090	24,6	330	4 090	9 470	6 550	660
Unbekannt	0	0,0	-	-	0	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 020	28,8	5 990	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 860	56,8	11 490	320	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 990	14,3	1 000	1 940	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 120	6,1	3 510	670	1 540	1 070	1 320
Ohne Schulabschluss	4 240	3,2	/	330	1 490	1 070	1 320
Noch in schulischer Ausbildung	3 880	2,9	3 490	340	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	55 670	42,1	410	4 140	13 670	16 580	20 850
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	35 410	26,8	1 330	8 930	14 700	7 060	3 380
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	24,5	/	6 990	14 640	7 060	3 380
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 990	2,3	1 000	1 940	/	/	/
Fachhochschulreife	10 120	7,7	/	2 130	4 390	2 390	1 200
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 940	17,3	/	4 800	9 990	5 520	2 630

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	38 760	29,3	5 170	9 090	6 770	5 930	11 810
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	59 450	45,0	/	8 360	22 660	16 580	11 790
Fachschulabschluss	15 510	11,7	/	1 440	6 400	4 770	2 870
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 240	1,7	/	380	1 260	390	210
Fachhochschulabschluss	6 830	5,2	/	740	3 150	1 870	1 070
Hochschulabschluss	7 900	6,0	/	660	3 410	2 530	1 300
Promotion	1 560	1,2	/	/	650	560	340
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	131 270	84,4	22 350	16 890	36 220	28 590	27 230
Personen mit Migrationshintergrund	24 350	15,6	6 280	3 790	8 070	4 040	2 170
Ausländer/-innen	9 260	6,0	1 370	1 230	4 060	1 620	980
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 870	4,4	420	890	3 290	1 430	850
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 390	1,5	950	350	770	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 080	9,7	4 920	2 560	4 010	2 420	1 180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 080	5,2	440	1 440	2 730	2 320	1 140
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 010	4,5	4 480	1 120	1 280	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 890	1,9	2 210	330	330	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 120	2,6	2 270	790	940	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	1,4	/	/	/	/	/
Italien	2 430	10,0	550	320	980	380	/
Kasachstan	2 950	12,1	790	690	820	470	/
Kroatien	470	1,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	360	1,5	/	/	/	/	/
Polen	2 370	9,7	290	300	990	530	270
Rumänien	1 260	5,2	/	/	410	/	/
Russische Föderation	2 430	10,0	740	430	610	500	/
Türkei	2 660	10,9	1 030	370	950	210	/
Ukraine	230	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	8 570	35,2	2 360	1 310	2 740	1 410	750
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	410	2,8	/	/	/	/	300
1960 - 1969	940	6,3	/	/	/	390	460
1970 - 1979	1 640	10,9	/	/	440	770	420
1980 - 1989	2 250	15,1	/	250	920	810	280
1990 - 1999	5 410	36,2	/	1 170	2 620	980	370
2000 - 2011	4 090	27,4	550	900	1 840	670	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 720	11,2	1 870	320	400	/	/
5 - 9 Jahre	3 530	14,5	1 910	410	810	340	/
10 - 14 Jahre	3 910	16,0	1 690	390	1 270	390	/
15 - 19 Jahre	3 760	15,5	790	970	1 360	460	/
20 und mehr Jahre	10 230	42,0	/	1 690	4 130	2 730	1 680
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	156 453	100,0	63 317	73 538	9 983	9 611	4
Geschlecht							
Männlich	76 641	49,0	34 134	36 692	1 755	4 060	-
Weiblich	79 812	51,0	29 183	36 846	8 228	5 551	4
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	6 777	4,3	6 777	-	-	-	-
5 - 9	7 601	4,9	7 601	-	-	-	-
10 - 14	8 930	5,7	8 930	-	-	-	-
15 - 19	9 122	5,8	9 113	9	-	-	-
20 - 24	8 812	5,6	8 509	297	-	6	-
25 - 29	8 326	5,3	6 169	2 051	9	97	-
30 - 34	8 292	5,3	3 845	4 160	9	278	-
35 - 39	9 098	5,8	2 577	5 935	30	556	-
40 - 44	12 925	8,3	2 895	8 820	(85)	1 125	-
45 - 49	14 238	9,1	2 376	9 920	157	1 785	-
50 - 54	12 654	8,1	1 539	9 165	285	1 665	-
55 - 59	10 805	6,9	940	8 113	422	1 330	-
60 - 64	8 898	5,7	531	6 809	602	956	-
65 - 69	7 568	4,8	377	5 582	900	709	-
70 - 74	8 904	5,7	400	6 239	1 655	610	-
75 - 79	5 946	3,8	274	3 668	1 747	257	-
80 - 84	4 279	2,7	243	2 008	1 896	132	-
85 - 89	2 339	1,5	161	627	1 476	71	4
90 und älter	939	0,6	60	135	710	(34)	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	3 948	2,5	3 948	-	-	-	-
3 - 5	4 300	2,7	4 300	-	-	-	-
6 - 9	6 130	3,9	6 130	-	-	-	-
10 - 15	10 700	6,8	10 700	-	-	-	-
16 - 18	5 516	3,5	5 516	-	-	-	-
19 - 24	10 648	6,8	10 336	306	-	6	-
25 - 39	25 716	16,4	12 591	12 146	48	931	-
40 - 59	50 622	32,4	7 750	36 018	949	5 905	-
60 - 66	11 646	7,4	674	8 823	914	1 235	-
67 - 74	13 724	8,8	634	9 807	2 243	1 040	-
75 und älter	13 503	8,6	738	6 438	5 829	494	4

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	146 904	93,9	60 152	68 049	9 711	8 988	4
Bosnien und Herzegowina	123	0,1	33	(72)	-	18	-
Griechenland	129	0,1	40	80	3	6	-
Italien	1 508	1,0	512	842	(39)	115	-
Kasachstan	129	0,1	21	(102)	-	6	-
Kroatien	235	0,2	(55)	147	15	18	-
Niederlande	106	0,1	15	76	12	3	-
Österreich	(202)	(0,1)	(39)	117	15	31	-
Polen	518	0,3	(171)	295	19	33	-
Rumänien	449	0,3	193	(231)	9	16	-
Russische Föderation	314	0,2	78	204	7	25	-
Türkei	1 506	1,0	593	851	21	41	-
Ukraine	127	0,1	(46)	(67)	7	7	-
Sonstige	4 203	2,7	1 369	2 405	(125)	304	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	72 130	46,3	28 150	35 010	5 110	3 860	/
Evangelische Kirche	50 700	32,6	20 400	23 040	4 290	2 980	/
Evangelische Freikirchen	1 310	0,8	630	610	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 210	0,8	370	730	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 890	1,9	1 250	1 420	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27 310	17,5	12 000	12 340	520	2 450	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	87 810	56,4	29 560	49 840	1 590	6 820	/
Erwerbstätige	85 740	55,1	28 590	48 940	1 560	6 660	/
Erwerbslose	2 070	1,3	970	910	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 650	1,1	730	770	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	67 770	43,6	33 170	23 510	8 510	2 580	/
Personen unterhalb des Mindestalters	23 380	15,0	23 380	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 990	19,3	1 810	17 910	8 270	2 000	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 520	4,2	6 390	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 440	2,9	/	3 880	/	/	/
Sonstige	3 440	2,2	1 300	1 590	/	410	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	71 110	82,9	25 510	38 880	1 150	5 570	/
Beamte/-innen	4 580	5,3	1 040	3 210	(50)	280	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 220	4,9	760	3 080	/	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 800	5,6	1 210	3 010	/	470	/
Mithelfende Familienangehörige	1 030	1,2	/	760	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 000	4,8	880	2 710	/	360	/
Akademische Berufe	12 650	15,1	4 000	7 550	/	950	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 510	19,6	5 480	9 690	/	1 190	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	11 740	14,0	3 950	6 550	/	1 080	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 880	16,5	4 910	7 400	380	1 170	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 480	1,8	500	840	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 620	13,8	4 950	5 820	/	750	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 450	6,5	1 450	3 420	/	490	/
Hilfsarbeitskräfte	6 600	7,9	1 890	3 880	/	520	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 450	1,7	330	890	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	26 850	31,3	9 240	15 400	390	1 820	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20 510	23,9	6 910	11 880	(350)	1 370	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 080	1,3	380	640	/	(50)	/
Baugewerbe	5 260	6,1	1 950	2 880	30	(400)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	20 510	23,9	7 420	11 130	(380)	1 580	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 090	17,6	5 500	8 210	(310)	(1 060)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	6,3	1 920	2 920	/	(520)	/
Sonstige Dienstleistungen	36 930	43,1	11 600	21 520	670	3 150	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 540	3,0	730	1 650	/	130	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 370	8,6	2 500	4 180	(90)	600	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 940	6,9	1 570	3 770	80	(520)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 090	24,6	6 800	11 930	470	1 900	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 020	28,8	6 020	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 860	56,8	11 850	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 990	14,3	2 940	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 120	6,1	4 670	2 550	520	370	/
Ohne Schulabschluss	4 240	3,2	800	2 530	520	370	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 880	2,9	3 870	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	55 670	42,1	9 540	34 070	7 660	4 400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	35 410	26,8	13 540	18 190	1 150	2 530	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	24,5	10 610	18 160	1 150	2 500	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 990	2,3	2 940	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 120	7,7	3 590	5 540	240	750	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 940	17,3	8 090	12 820	510	1 510	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	38 760	29,3	16 290	14 750	5 480	2 240	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	59 450	45,0	14 990	36 220	3 390	4 850	/
Fachschulabschluss	15 510	11,7	3 390	10 250	770	1 090	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 240	1,7	740	1 300	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 830	5,2	1 720	4 370	/	550	/
Hochschulabschluss	7 900	6,0	1 940	5 170	/	580	/
Promotion	1 560	1,2	/	1 100	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	131 270	84,4	52 220	61 550	9 340	8 170	/
Personen mit Migrationshintergrund	24 350	15,6	10 580	11 620	750	1 390	/
Ausländer/-innen	9 260	6,0	2 640	5 690	230	710	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 870	4,4	1 210	4 910	/	530	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 390	1,5	1 420	780	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 080	9,7	7 950	5 940	520	680	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 080	5,2	1 940	5 110	480	550	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 010	4,5	6 010	830	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 890	1,9	2 560	320	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 120	2,6	3 450	510	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	1,4	/	/	/	/	/
Italien	2 430	10,0	1 070	1 130	/	/	/
Kasachstan	2 950	12,1	1 280	1 420	/	/	/
Kroatien	470	1,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	360	1,5	/	280	/	/	/
Polen	2 370	9,7	770	1 290	/	/	/
Rumänien	1 260	5,2	500	580	/	/	/
Russische Föderation	2 430	10,0	1 080	1 230	/	/	/
Türkei	2 660	10,9	1 360	1 180	/	/	/
Ukraine	230	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	8 570	35,2	3 930	3 820	290	520	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	410	2,8	/	/	/	/	/
1960 - 1969	940	6,3	/	700	/	/	/
1970 - 1979	1 640	10,9	/	1 230	/	220	/
1980 - 1989	2 250	15,1	370	1 540	/	/	/
1990 - 1999	5 410	36,2	1 360	3 580	/	320	/
2000 - 2011	4 090	27,4	1 180	2 650	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 720	11,2	2 100	550	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 530	14,5	2 170	1 240	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 910	16,0	2 070	1 670	/	/	/
15 - 19 Jahre	3 760	15,5	1 700	1 800	/	/	/
20 und mehr Jahre	10 230	42,0	2 480	6 270	550	940	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	67 783	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 079	31,1
Paare ohne Kind(er)	18 891	27,9
Paare mit Kind(ern)	20 906	30,8
Alleinerziehende Elternteile	5 524	8,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 383	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 079	31,1
Ehepaare	34 197	50,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	34	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 566	8,2
Alleinerziehende Mütter	4 554	6,7
Alleinerziehende Väter	970	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 383	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	21 079	31,1
2 Personen	22 245	32,8
3 Personen	10 697	15,8
4 Personen	9 380	13,8
5 Personen	3 016	4,4
6 und mehr Personen	1 366	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	13 665	20,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 247	10,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	46 871	69,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	45 321	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	18 891	41,7
Paare mit Kind(ern)	20 906	46,1
Alleinerziehende Elternteile	5 524	12,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	34 197	75,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	34	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 566	12,3
Alleinerziehende Väter	970	2,1
Alleinerziehende Mütter	4 554	10,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	22 687	50,1
3 Personen	10 557	23,3
4 Personen	9 039	19,9
5 Personen	2 415	5,3
6 und mehr Personen	623	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	156 453	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	76 641	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	79 812	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	6 777	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	7 601	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	8 930	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	9 122	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	8 812	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	8 326	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	8 292	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	9 098	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	12 925	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	14 238	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	12 654	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	10 805	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	8 898	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	7 568	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	8 904	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	5 946	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	4 279	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	2 339	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	939	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3 948	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	4 300	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	6 130	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	10 700	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	5 516	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	10 648	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	25 716	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	50 622	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	11 646	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	13 724	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	13 503	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	63 317	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	73 457	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	9 983	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	9 605	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	81	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	4	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	146 904	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	123	3 495	29 246	140 103
Griechenland	129	2 603	63 133	254 282
Italien	1 508	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	129	1 758	7 664	46 740
Kroatien	235	8 396	69 450	209 840
Niederlande	106	1 601	6 843	128 862
Österreich	(202)	4 242	25 384	164 246
Polen	518	6 307	38 370	382 391
Rumänien	449	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	314	4 826	23 132	174 023
Türkei	1 506	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	127	2 385	12 398	112 983
Sonstige	4 203	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	72 130	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	50 700	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 310	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 210	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	2 890	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27 310	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,0	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,7	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,8	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,3	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,1	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,8	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	32,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,2	7,3	7,6
67 - 74	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,6	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	40,5	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,0	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,4	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,1	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	93,9	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	1,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,1)	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,7	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	46,3	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	32,6	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,8	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,5	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	87 810	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	85 740	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 070	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 650	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	420	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	67 770	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	23 380	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 990	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 520	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 440	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	3 440	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	71 110	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	4 580	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 220	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 800	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 030	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 000	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	12 650	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 510	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	11 740	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 880	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 480	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	11 620	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 450	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	6 600	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 450	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	26 850	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20 510	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 080	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	5 260	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 090	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	36 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 540	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 370	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 940	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 090	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	6 020	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 860	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 120	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	4 240	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	3 880	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	55 670	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	35 410	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	10 120	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 940	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	38 760	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	59 450	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	15 510	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 240	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	6 830	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	7 900	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	1 560	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	131 270	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	24 350	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	9 260	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 870	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 390	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 080	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 080	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 010	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 890	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 120	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	340	4 440	88 380	368 440
Italien	2 430	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	2 950	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	470	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	360	9 220	60 380	345 620
Polen	2 370	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	1 260	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	2 430	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	2 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	230	6 200	29 780	229 510
Sonstige	8 570	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	940	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	1 640	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 250	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	5 410	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	4 090	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 720	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	3 530	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 910	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	3 760	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	10 230	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,4	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,1	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,6	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,3	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,2	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,8	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,1	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,6	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,5	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,8	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,8	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,9	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,7	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,3	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,9	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	6,1	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,6	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,3	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,1	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,6	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	28,8	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,1	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,2	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,1	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,8	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,5	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,7	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,3	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,0	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,7	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,0	7,2	7,7	7,9
Promotion	1,2	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	84,4	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,6	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	6,0	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,5	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,9	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	1,4	0,9	3,3	2,4
Italien	10,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	12,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	1,9	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	1,5	1,9	2,3	2,3
Polen	9,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	5,2	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	10,0	9,6	7,9	8,6
Türkei	10,9	11,5	17,6	17,7
Ukraine	0,9	1,3	1,1	1,5
Sonstige	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	6,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	10,9	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	15,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	36,2	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	27,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,2	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	14,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	16,0	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,5	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	42,0	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	67 783	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 383	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	970	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 383	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	22 245	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	10 697	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	9 380	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	3 016	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 366	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	13 665	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 247	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	46 871	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,1	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,1	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,1	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	50,5	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,2	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,7	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,1	35,0	34,9	37,2
2 Personen	32,8	32,2	32,1	33,2
3 Personen	15,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	13,8	12,3	12,4	10,4
5 Personen	4,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,2	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,1	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	45 321	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	970	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	22 687	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	10 557	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	9 039	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	2 415	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	623	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	41,7	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,1	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,2	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	75,5	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,3	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,0	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	23,3	22,4	22,8	23,4
4 Personen	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,3	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

